



**Mutig in die
Zukunft!**

NEOS- LETTER LANGENZERDORF

AUGUST 2022 / AUSGABE 2

NEOS
Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

Das beschäftigt Langenzersdorf...



**Mutig in die
Zukunft!**

KURZPARKZONEN

Sinnvolle Lösung oder weiterhin Verbesserungsbedarf?

Am 1.3.2022 erfolgte die Ausweitung des Parkpiketers auf alle Wiener Bezirke. Es war zu erahnen, dass die umliegenden niederösterreichischen Gemeinden dadurch belastet werden. Auch bei uns in Langenzersdorf wurden verstärkt Fahrzeuge mit Wiener Kennzeichen abgestellt, um vor der Kurzparkzone im Stadtgebiet zu „flüchten“. Die Folge waren zugeparkte Straßen im Bereich der Stadtgrenze und unzufriedene Anrainerinnen und Anrainer. Die Gemeindeführung war gezwungen zu reagieren und führte in Abstimmung mit allen Fraktionen und Verkehrsexperten Kurzparkzonen in den besonders betroffenen Gemeindegebieten ein. Dadurch wollte man kurzfristig eine Entspannung der Situation erzeugen und gleichzeitig weiterhin flexibel auf etwaige Verschiebungen reagieren können. Als Gemeindevertreter sind wir nicht immer in der Lage jede Situation und Entwicklung hundertprozentig beobachten zu können. Gerade bei diesem Thema sind wir auf eure Erfahrungen, Beobachtungen und Meinungen angewiesen, um die bestmögliche Lösung zu finden. Darum kontaktiert uns per Mail oder Facebook, falls Ihr noch Verbesserungsbedarf seht.



**Michael
Artner**



BAHNHOF LANGENZERSDORF

Eine Betonwüste im Zentrum von Langenzersdorf.

Monatelang warteten Bahnfahrerinnen und Bahnfahrer auf die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten des Bahnhofs. Doch die langersehnte Eröffnung des neuen Bahnhofsplatzes und Zugangs bei der Klosterneuburger Straße offenbarte eine ambitionlose und enttäuschende Gestaltung. Mitten im Zentrum von Langenzersdorf, wo früher eine Grünfläche war, wurde nun eine Betonwüste ohne schattenspendende Bäume geschaffen. Nicht nur, dass Gehwege aufgrund von Fehlplanungen nachträglich korrigiert und verbreitert werden mussten. Es fehlt noch immer an sicheren Wegen zum Bahnhofsgelände. Kinder, Eltern mit Kinderwägen, Radfahrer, Personen mit Einschränkungen müssen quer über den Parkplatz, um zu den Bahnsteigzugängen zu gelangen. Auf den Bahnsteigen gibt es weiterhin keine Anzeigetafeln. Glücklicherweise funktionieren nach einigen Wochen Verzögerung die Aufzüge.

Wir sehen in der Hauptverantwortung die ÖBB, aber auch die Gemeinde hätte hier in den Verhandlungen hartnäckiger sein müssen. Vom Bürgermeister wird stets betont, dass 32 von 33 Gemeinderät_innen den Plänen im Jahr 2020 zugestimmt haben. Letztendlich ist das eine äußerst verkürzte Darstellung. Denn damals wurde vonseiten der ÖBB mit einer mehrjährigen Verschiebung des Projektes gedroht. Deshalb waren auch wir bereit, den Plänen unsere Zustimmung zu geben. Wäre die Gemeindeführung jedoch in einem früheren Stadium der Verhandlungen tätig geworden, dann wäre die Kompromissbereitschaft wohl größer gewesen. Leider waren wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Gemeinderat vertreten, um dies einzufordern. Wir bemühen uns jedenfalls eine Verbesserung des derzeitigen Zustandes herbeizuführen.

Antrag zur Erhöhung der Schulwegsicherheit einstimmig angenommen:

„NICHT WARTEN BIS ETWAS TRAGISCHES PASSIERT“

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen auf Schulwegen in Niederösterreich. Die Kreuzung Klosterneuburger Straße/Schulstraße im Bereich der Mittelschule ist schon seit längerer Zeit als potentielle Gefahrenzone bekannt. Hier sieht man fast täglich Kinder, die sich nicht über die Straße trauen, weil sich viele Autos mit einer deutlich höheren Geschwindigkeit als den dort erlaubten 30 km/h nähern. Deshalb haben wir einen Antrag gestellt, um die Gefahrenstellen im Bereich der Mittelschule zu evaluieren und konkrete Maßnahmen zu setzen, um einen sicheren Schulweg sicherzustellen. Durch geeignete bauliche Maßnahmen soll eine Tempo-

reduktion erzielt werden, damit die Kinder ihren Schulweg sicher und eigenverantwortlich absolvieren können. Die Sicherheit unserer Kinder muss oberste Priorität haben. Wir dürfen nicht warten bis etwas Tragisches passiert. Umso erfreulicher ist es, dass der Antrag einstimmig in der Gemeinderatssitzung vom 28.3.2022 angenommen wurde. Jetzt gilt es geeignete Maßnahmen rasch umzusetzen!



SCHNELLBAHNVERBINDUNG LANGENZERSDORF- WIEN

Durch die Einführung einer flächendeckenden Kurzparkzone in ganz Wien und in der Folge auch für Teilbereiche in Langenzersdorf hat sich für viele Langenzersdorfer_innen das Problem ergeben, wie sie von ihrem Wohnort zu einigermaßen vertretbaren Kosten nach Wien gelangen können, um dort zu dem günstigen VOR-Tarif weiter zu fahren.

NEOS-NÖ haben bereits seit langem die Forderung gestellt, den Wiener VOR-Tarif 100 unter Einbeziehung der Randgemeinden von Wien zu einer „Kernzone NÖ Plus“ zu erweitern.

Die Kosten für diesen Tarif sollten sich im Hinblick auf den gesteigerten Leistungsumfang an den VOR-Tarif von Wien orientieren, aber ähnlich attraktiv wie der Wiener Tarif sein. Davon würden letztlich auch viele Wiener_innen für Ausflugsfahrten profitieren.

Leider ist dieser Vorschlag bisher an der Uneinigkeit und des Willens der Entscheidungsträger gescheitert. Wir sind davon überzeugt, dass im Sinne des Klimaschutzes, der Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs sowie der Entlastung tausender

Pendler_innen eine vernünftige Lösung für das Umland von Wien gefunden werden muss.

Wir erwarten daher von unserer Gemeindeführung hartnäckige Verhandlungen mit dem VOR und dem Land Niederösterreich zu führen, ohne sich ständig mit den gleichen, alten Argumenten abwimmeln zu lassen.



Walter
Liwanetz

Bis zu einer vernünftigen Einigung können wir uns auch kurzfristige Zwischenlösungen, wie z.B.: der Einführung einer kostengünstigen Monatskarte zwischen Korneuburg und Wien Strebersdorf vorstellen.

In der nachstehenden Tabelle haben wir für Sie die aktuellen Kosten für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Fahrten von Langenzersdorf mit/ohne Benutzung des Wiener Verkehrsnetzes zusammengestellt.

Tarife Langenzersdorf - Wien

| PERIODE | STANDARD-TARIF | SENIOREN-TARIF | JUGEND-TARIF | BEHINDERTEN-TARIF |
|--|----------------|----------------|----------------|-------------------|
| Einzelfahrt LE - Wien | 1,90 | 1,10 | 1,90 | 1,10 |
| Tageskarte LE-Wien | 3,70 | 2,10 | 3,70 | 2,10 |
| Wochenkarte LE - Wien | 12,30 | 12,30 | 12,30 | 10,80 |
| Wochenkarte LE-Wien, inkl. ÖBB-Fahrten in Wien | 18,50 | 18,50 | 18,50 | 18,50 |
| Wochenkarte LE - Wien, inkl. Zone 100 | 25,50 | 25,50 | 25,50 | 25,50 |
| Monatskarte LE - Wien | 43,20 | 43,20 | 43,20 | 43,20 |
| Monatskarte LE - Wien, inkl. ÖBB-Fahrten in Wien | 64,90 | 64,90 | 64,90 | 64,90 |
| Monatskarte LE - Wien, inkl. Zone 100 | 77,10 | 77,10 | 77,10 11,80 | 77,10 |
| Jahreskarte LE -Wien | 365,- | 365,- | 365,- 19,60 | 365,- |
| Jahreskarte LE-Wien, inkl. ÖBB-Fahrten | 490,- | 490,- | 490,- | 490,- |
| Jahreskarte LE-Wien, inkl. Zone 100 | 626,- | 496,- | 496,- 60,- | 550,- |
| Jahreskarte VOR, NÖ + Bgld. | 550,- | 413,- | 413,- | 413,- |
| Jahreskarte VOR, Wien + NÖ + Bgld. | 915,- | 648,- | 778,- 79,- | 778,- |
| Jahreskarte „Klimaticket“ Ganz Österreich | 1.095,- | 821,- | 821,- | 821,- |
| Klimaticket Österreich Kinderzuschlag | 110,- | 110,- | | |

Preisangaben ohne Gewähr.

BERICHTE AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 27.6.2022

Zusammenfassung der wesentlichen Beschlüsse

Angelobung neue Gemeinderäte:

Da Walter Weiss aufgrund von privater Gründe aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, kam es zur Angelobung des neuen NEOS-Gemeinderates Ronald Thoma.

Dringlichkeitsantrag von NEOS-Gemeinderat Liwanetz zu den Pachtzahlungen des Gasthauses Seeschlacht:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Pachtzahlungen der Pächterin des gemeindeeigenen Gasthauses „Seeschlacht“ während der von der Gemeinde aufgrund von Renovierungsarbeiten angeordneten Schließung des Lokals in der Zeit von Oktober 2022 bis inkl. März 2023 auszusetzen und der Pächterin in diesem Zeitraum eine angemessene Ausgleichszahlung für ihren Verdienstentgang zukommen zu lassen. Die baubedingten Ab- und Aufbaukosten der Kücheneinrichtung sollen von den ausführenden Firmen getragen werden.

Die Aufnahme auf die Tagesordnung zwecks Diskussion und Beschlussfassung wurde mit den Stimmen von ÖVP(15), SPÖ(3) und FPÖ (1) gegen die Stimmen von GRÜNEN (7), NEOS (3) und den Freien Abgeordneten (4) abgelehnt.

Erlass einer Baumschutzverordnung:

Antrag von GRÜNEN, NEOS und Freien Gemeinderäten auf Erlass einer Baumschutzverordnung für Langenzersdorf. Die am 18.3.2022 beschlossene Baumschutzverordnung soll insofern verbessert werden, dass deren Bestimmungen nicht nur für gemeindeeigene Grundstücke, sondern auch für private Grundstücke (z.B.: Stift Klosterneuburg, Firmengrundstücke, aber nicht für Kleingartenanlagen) gelten sollen.

Der Antrag wurde mit den Stimmen von ÖVP, SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen von GRÜNEN, NEOS und Freien Abgeordneten abgelehnt.



Indra Collini

NEOS Niederösterreich Landessprecherin

Angesichts der enormen Teuerung fordern NEOS weniger Geld für Parteien in Niederösterreich. Laut Landessprecherin Indra Collini sind für die Parteien- und Klubförderung heuer knapp 25 Millionen Euro budgetiert, die jährliche Anpassung mache in etwa 1,3 Millionen Euro aus. „Die Menschen im Land sind gezwungen bei sich zu sparen, während der Politbetrieb den Hals nicht voll bekommt.

Dafür hat doch niemand mehr Verständnis. Wenn vom Bundeskanzler abwärts jeder weiß, dass es noch teurer wird, dann ist es die Pflicht der Volksvertreterinnen und Volksvertreter, bei sich selbst zu sparen.“ Gehe es nach der NEOS-Politikerin, solle die sogenannte Valorisierung – die jährliche Anpassung der Förderung an die Inflation – ausgesetzt werden. Es dürfe hier keinen Automatismus geben, sondern eine Erhöhung nur durch den Beschluss des Landtags erfolgen.



NEOS NÖ-SOMMERTOUR IN LANGENZERSDORF: „100 IDEEN FÜR NIEDERÖSTERREICH“

Die NEOS NÖ Sommertour machte in Langenzersdorf am Enzo-Platz Station. Mit dabei waren unsere Gemeinderäte Michael Artner und Ronald Thoma, „100 Ideen für Niederösterreich“ und jede Menge Eis.

Wir möchten die Zukunft von Langenzersdorf und Niederösterreich gemeinsam mit den Bürger_innen gestalten und haben deshalb vor dem Gemeindevorstand Ideen gesammelt und viele Gespräche über die Zukunft Niederösterreichs und Langenzersdorfs geführt. Um bei den heißen Temperaturen einen kühlen Kopf zu bewahren, gab es von uns für jede Idee ein Eis obendrauf. Da gleichzeitig gegenüber bei der Feuerwehr ein FERIENSPIEL für Kinder stattfand, war das Eis rasch vergriffen. Die Kinder hat es riesig gefreut und das Eis war früher als erwartet aufgebraucht. Doch umso wichtiger war uns, dass die Eltern mit uns ihre Ideen und Anregungen geteilt haben. So können wir unseren Ort und Niederösterreich in den nächsten Jahren nachhaltig weiterentwickeln.

Ideen für Niederösterreich kann man nicht nur auf der Sommertour quer durch alle Viertel Niederösterreichs diskutieren, sondern die Niederösterreicher_innen können diese auch online unter www.neos.eu/ZukunftNOE einreichen. Die besten Ideen der Bürgerinnen und Bürger fließen in das NEOS-Programm ein.





NEU IM GEMEINDERAT RONALD THOMA

„Die Gemeinde ist die politische Basis der Gesellschaft, dort findet Politik mit den Menschen die direkteste Berührung und dort brauch es Leadership und Verantwortung besonders in schwierigen Zeiten.“

Privates

Jahrgang 1962, aufgewachsen in Klosterneuburg in einer Unternehmerfamilie. Ein Sohn (geb. 1996), seit 2008 mit einer Ukrainerin verheiratet. Bereits in den 80ern American Football in der AFL gespielt und die ganze Welt bereist. Lebt seit 1998 in Langenzersdorf

Hobbies

American Football, Reisen, Wein und mein Kater

Ausbildung und Beruf

HTL Elektrotechnik, MBA in Executive Management, Transaktionsanalyse und diverse internatio-

nale Ausbildungen in Change und Leadership. Seit 1996 eigenes Beratungsunternehmen mit internationalen Niederlassungen. 2022 Lektor an der Hochschule Kempten für Change Prozesse

Politische Tätigkeit

Seit 2015 unterstützend für NEOS sowohl in Wien und Niederösterreich als auch auf Bundesebene aktiv und seit 2020 bei NEOS Langenzersdorf engagiert.

Mitglied in folgenden Ausschüssen

Straßenausschuss und Kulturausschuss

GEMEINDERATSSITZUNGEN? JEDERZEIT UND ÜBERALL!

Vor knapp zwei Jahren haben wir einen Dringlichkeitsantrag zur Videoübertragung der Gemeinderatssitzung eingebracht. Es war unser erster Antrag nach Einzug in den Gemeinderat und durch die damaligen Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie war es den Bürgerinnen und Bürgern von Langenzersdorf nicht möglich die Gemeinderatssitzungen persönlich zu verfolgen. Aus unserer Sicht war Dringlichkeit geboten, doch dem Antrag wurde von der ÖVP inklusive der nun „freien Mandatare“ nicht einmal die Dringlichkeit zuerkannt. Doch die Mehrheitsverhältnisse haben sich bekanntlich geändert und somit wurde das Thema neu aufgerollt. Nach Beratungen in einer

Arbeitsgruppe wurden vorliegende Zweifel und Bedenken ausgeräumt sowie die technischen Möglichkeiten evaluiert. Dank einstimmigem Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 28.3.2022 werden die Gemeinderatssitzungen zukünftig mit Bild und Ton aufgezeichnet und dann online zur Verfügung gestellt. Somit ist es für die Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer jederzeit und überall möglich, die Sitzungen digital anzusehen und die Entscheidungsfindungen nachzuvollziehen.



Liebe Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer:

wir wollen mit euch gemeinsam unseren Ort nachhaltig weiterentwickeln. Darum seid jetzt ihr am Wort!

„WAS WÜRDEN ICH IN LANGENZERSDORF ÄNDERN, WENN ICH BÜRGERMEISTER/IN WÄRE?“

- Wo seht ihr den größten Handlungsbedarf in Langenzersdorf?
- Was kann die Gemeindepolitik besser machen?
- Wofür wird zu viel Geld ausgegeben und wofür zu wenig?
- Sind eure Kinder im Kindergarten oder in der Schule gut betreut?
- Fühlen Sie sich als Seniorin oder Senior wohl oder geht Ihnen etwas ab?
- Was liegt euch sonst noch am Herzen?

Ihr habt sonst noch Ideen oder Anregungen, wie wir Langenzersdorf bestmöglich voranbringen können oder ihr möchtet euch bei NEOS Langenzersdorf engagieren, um unseren Ort aktiv mitzugestalten. Dann schreibt uns per Mail unter:

✉ langenzersdorf@neos.eu

Wir versprechen jedes Schreiben zu beantworten!

Weitere Informationen zu unserer Arbeit und unseren Ideen für Langenzersdorf findet ihr auf unserer Website:

🌐 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/langenzersdorf

Ihr wollt immer am Laufenden bleiben.

Dann besucht und folgt uns auf Facebook:

📘 NEOS Langenzersdorf

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!



Brach-Großkauf-GmbH und Handelsgebrochenheit mbH
Aredstr.7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf

NEWS
Gerechtigkeit